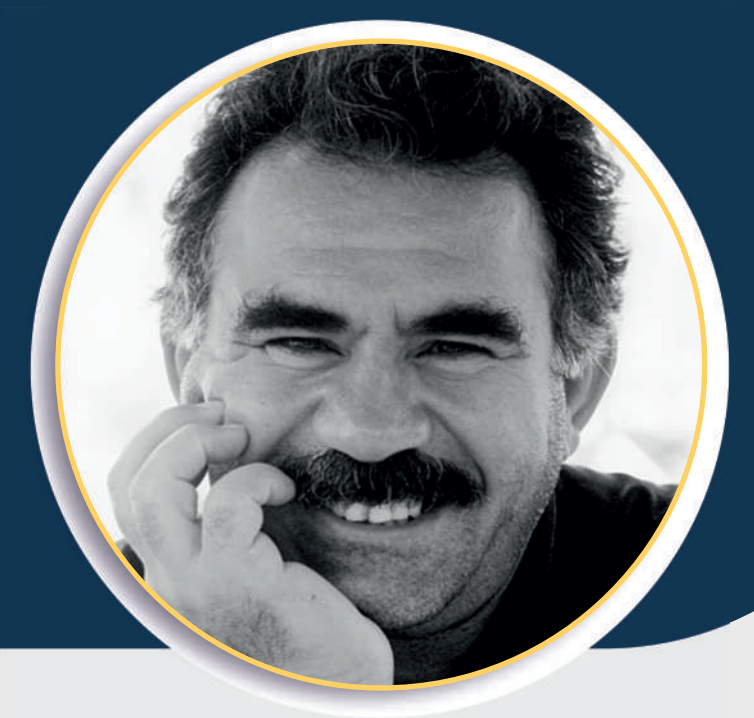




# Freiheit für Abdullah Öcalan



**Liebe Freund\*innen,**

das System der kapitalistischen Moderne greift weiterhin alle Menschen an, die sich für Demokratie, Gleichberechtigung und Klimagerechtigkeit einsetzen. Die fortschreitende Krise, in der sich das System befindet, macht diese Angriffe noch heftiger und unberechenbarer.

Ein Beispiel dafür ist der bis heute andauernde Angriff gegen den Repräsentanten des kurdischen Volkes, Abdullah Öcalan. Seit dem "internationalen Komplott" gegen Öcalan, das am 9. Oktober 1998 mit seiner Ausweisung aus Syrien begann, sind nun dreiundzwanzig Jahre vergangen. Er wurde von den Hegemonialmächten im Rahmen einer geheimen NATO-Operation entführt und am 15. Februar 1999 an die Türkei ausgeliefert. Seitdem ist er im Hochsicherheitsgefängnis auf der Insel Imrali in fast durchgängiger Isolation inhaftiert. Internationale Rechtsnormen sind für Öcalan außer Kraft gesetzt, grundlegende Rechte werden ihm nicht zugestanden. Er wird unter verschärften Isolationsbedingungen festgehalten; sein Recht auf Besuche durch Familienmitglieder und Anwälte\*innen wird faktisch außer Kraft gesetzt. Alle Kommunikationsmittel sind ihm untersagt, und er ist physischer und psychischer Folter ausgesetzt. Diese systematische Folter und Isolation wird vom türkischen Staat mit stillschweigender Billigung der Hegemonialmächte ununterbrochen fortgesetzt. Dadurch ist Öcalans Gesundheit und Leben in großer Gefahr. Aber trotz aller Maßnahmen, mit der der türkische Staat versucht, Abdullah Öcalan zu isolieren, schaffte er es nicht, zu verhindern, dass das demokratische, frauenbefreiende und ökologische Paradigma Öcalans die demokratischen und freiheitlichen Kräfte auf der ganzen Welt erreichte und inspirierte. Die „autonome Verwaltung von Nord- und Ostsyrien“ (AANES), besser bekannt unter dem Namen „Rojava“, ist dabei das konkrete, praktische Beispiel für die Möglichkeit einer anderen Welt. Die Menschen in Rojava haben nicht nur aus eigener Kraft den IS besiegt, sie haben auch ein pluralistisches, basisdemokratisches und gemeinschaftliches Leben, das sich an ökologischen Prinzipien orientiert, für die Gesellschaft in die Praxis umgesetzt. Es waren die Ideen und die Philosophie Öcalans, die die Menschen dazu ermutigt haben, Rojava aus eigener Kraft zu einem Symbol der Hoffnung auf ein besseres Leben in Freiheit zu machen. Öcalans Ideen sind auch eine Quelle der Inspiration für alle Teile der Gesellschaft, in Kurdistan, im Nahen Osten und vielen anderen Teilen der Welt, insbesondere für Frauen und alle, die für ihre Freiheit und Gleichberechtigung kämpfen.

Wir fordern darum nicht nur die sofortige Beendigung der Isolationsfolter gegen Abdullah Öcalan und seine Freilassung. Wir fordern, dass Abdullah Öcalan international als Repräsentant des kurdischen Volkes anerkannt wird und er auf internationaler Ebene in Verhandlungen für eine friedliche und demokratische Lösung des Kriegs in Kurdistan als Verhandlungspartner einbezogen wird.

Unterstützt uns bei unserer Kampagne für die Freiheit Abdullah Öcalans, teilt den Hashtag, den wir am Tag vor dem Jahrestag des internationalen Komplotts vom 9. Oktober starten werden. Lasst uns ein Zeichen setzen für unseren gemeinsamen Kampf für Freiheit, Demokratie, Gleichberechtigung und Klimagerechtigkeit.

Den konkreten Hashtag und alle Einzelheiten der Kampagne werden wir auf unserer Webseite und unseren Social Media Accounts bekannt geben.

*An Azadî, an azadî! – Die Freiheit wird siegen!*

Kurdistan Digital Media Assembly

 [twitter.com/MeclisaDijital](https://twitter.com/MeclisaDijital)

 [www.meclisadijital.com](http://www.meclisadijital.com)

 [info@meclisadijital.com](mailto:info@meclisadijital.com)



**Starttermin der Kampagne:**

**8. Oktober 2021**

**Uhrzeit: 19:00 Uhr, MESZ (Berlin)**

**Hinweis:** Wir werden den genauen Hashtag und alle Einzelheiten der Kampagne auf unseren oben genannten Seiten bekannt geben.